



Pressemitteilung vom 11.06.10

Bürgerinitiative startet Unterschriftensammlung gegen geplante Freileitung

Die Bürgerinitiative *Keine Freileitung Neuenhagen-Letschin* hat eine Unterschriftenaktion entlang der von *E.ON edis* geplanten 40km-langen Hochspannungsleitung gestartet.

Im Rahmen des eröffneten Raumordnungsverfahrens zur geplanten 110-kV-Freileitung von Neuenhagen nach Letschin prüft die *Gemeinsame Landesplanung Berlin-Brandenburg* derzeit die Auswirkungen auf die Raumordnung und die Schutzgüter der Umwelt. Das Raumordnungsverfahren wird mit einer landesplanerischen Beurteilung abgeschlossen, die voraussichtlich Ende August 2010 zu erwarten ist.

Bürger, Naturschutzverbände, Landwirtschafts- und Forstbetriebe bemängeln, dass Alternativen zur Freileitung, wie die Ausnutzung vorhandener Netzkapazitäten oder anderen Verlegungsformen, ungenügend Bedeutung beigemessen wurde. Zum Beispiel findet die Prüfung der *Gemeinsamen Landesplanung Berlin-Brandenburg* entsprechend der Antragsvorlage nur unter dem Aspekt einer oberirdischen Hochspannungsleitung statt. Die Bürgerinitiative fordert hingegen, falls eine neu gebaute Hochspannungsleitung erforderlich ist, die Erdverkabelung auf der gesamten Strecke.

Die geplante Freileitung durchquert mehrere geschützte Landschaften und zertrennt damit zusammenhängende Naturschutzgebiete. Sie gefährdet insbesondere die Großvögel. Insgesamt wird der Erholungswert der Landschaft für Bewohner und Touristen gemindert, sowie der Wert der Grundstücke.

Derzeit sind laut der *Deutschen Energieagentur* (Dena) in der Bundesrepublik Deutschland 850km neue Hochspannungsleitungen zum Abtransport alternativer Energien notwendig geworden. In Anbetracht des weiteren Netzausbaus fordern bereits 13 Bürgerinitiativen eine für die Landschaft verträgliche Lösung in Form der Erdverlegung. Die Bürgerinitiative *Keine Freileitung Neuenhagen-Letschin* schließt sich dieser Forderung an und verlangt, dass alternative Energie alternativ transportiert werden muss.

Mitglieder der Bürgerinitiative werden in den nächsten Wochen die Unterschriftensammlung in die Orte entlang der gesamten Strecke tragen. Jeder Interessierte kann das Faltblatt auf der Website der Bürgerinitiative unter www.keine-freileitung.de runterladen und Informationen rund um die Auswirkungen der 110-kV-Freileitung in Märkisch-Oderland nachlesen. Die Unterschriftenlisten liegen bereits aus im Eine-Welt-Bioladen Strausberg, Obstgut Müller Wesendahl, Hof-Beerenblau Walter Wilkendorf, Eisdiele Altlandsberg, Reiterhof Waldkante Altlandsberg, KulturManufaktur Altlandsberg, Fahrradhof Altlandsberg, Tierarztpraxis Dr. Drews Strausberg, Gemeinde Prötzel und Lebensmittelmarkt Brand Prötzel. Weitere Auslageplätze der Unterschriftensammlung werden bekannt gegeben. Das nächste öffentliche Treffen der Bürgerinitiative ist am 6. Juli 2010 um 19.00 Uhr in der *Palme* in Gielsdorf.

Weitere Informationen unter:

Ingrid Reifgerst
Dorfstraße 14
15345 Altlandsberg OT Wesendahl

Mobil: 0151-19 63 93 66
Mail: ingrid.reifgerst@web.de
Web: www.keine-freileitung.de